

Microsoft Dynamics NAV 2009

# Finanzmanagement

Whitepaper

Wie Finanzmanagementdaten die Unternehmensleistung verbessern

Januar 2009

<http://www.microsoft.com/germany/dynamics/nav/default.aspx>



# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung .....</b>	<b>3</b>
<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>3</b>
<b>Herausforderungen des Finanzmanagements .....</b>	<b>4</b>
Die Notwendigkeit einer integrierten Lösung .....	4
Buchungsprotokolle und gesetzliche Anforderungen .....	5
<b>Wie Finanzdaten unternehmensweit genutzt werden .....</b>	<b>6</b>
Eindeutiger Datenbestand .....	6
Bessere Entscheidungsfindung .....	7
Berichtswesen .....	7
Unterstützung bei der Einhaltung von Richtlinien.....	7
<b>Die Bedeutung von Berichtswesen und Business Analytics .....</b>	<b>8</b>
Eine Herausforderung für kleine Unternehmen.....	8
Der Einsatz von Online Analytical Processing für schnelle Abfragen.....	8
<b>Microsoft Dynamics NAV Finanzmanagement .....</b>	<b>9</b>
Finanzmanagement.....	10
Unternehmen mit mehreren Geschäftseinheiten.....	12
Internationaler Einsatz und mehrere Standorte .....	12
Compliance-Initiativen .....	12
Integration mit SQL Server 2005 .....	15
Business Analytics .....	15
Integration mit weiteren Analysewerkzeugen .....	15
<b>Schlussfolgerung .....</b>	<b>16</b>
<b>Anhang: Übersicht über neue Funktionen und Features .....</b>	<b>17</b>
Erweiterungen Finanzmanagement .....	17
Zusätzliche Erweiterungen .....	17

## ***Einführung***

Dieses Whitepaper richtet sich an Microsoft Dynamics® NAV-Kunden. Es beschreibt, wie Unternehmen mit den Werkzeugen und integrierten Funktionalitäten von Microsoft Dynamics NAV 2009–Finanzmanagement in der Lage sind, die Aussagekraft von Finanzdaten zum Nutzen von Mitarbeitern, Führungskräften, Analysten und weiteren Entscheidungsträgern zu maximieren.

Das Whitepaper behandelt folgende Themen:

- Die Notwendigkeit einer integrierten Lösung beim Einsatz von Finanzmanagementanwendungen
- Der Nutzen der Erweiterbarkeit über Kernfunktionalitäten des Finanzmanagements hinaus
- Wie Finanzdaten unternehmensweit genutzt werden
- Wie Microsoft Dynamics NAV genutzt werden kann, um den Herausforderungen des Finanzmanagements zu begegnen
- Die Bedeutung von Berichtswesen und Analysen

## ***Zusammenfassung***

In einer zunehmend konkurrenzbetonten Geschäftswelt benötigen kleine und mittelständische Unternehmen Finanzmanagementlösungen, die über reine Kernfunktionalität hinaus erweitert werden können und sich mit anderen Anwendungen und Datenspeichern integrieren. Dies schafft nicht nur für Führungskräfte und andere Anwender eine optimale Plattform für die Führung der Geschäfte, sondern vermittelt durch aussagekräftige Berichte und Analysen auch tiefgehende Einblicke in das Unternehmen, was hilfreich bei der Gestaltung von Prozessen und strategischen Initiativen ist.

Bei Microsoft Dynamics NAV handelt es sich um eine integrierte Businessmanagementlösung, die Funktionalitäten für Finanzmanagement, Customer Relationship Management (CRM) und Supply Chain Management (SCM) bietet. Das modulare Design ermöglicht eine einfache Nutzung der Funktionalitäten, die für die zunehmenden Anforderungen Ihres Unternehmens erforderlich sind. Durch die Integration werden die Geschäftsprozesse und –daten anwendungsübergreifend genutzt. Die Daten werden in einer zentralen Datenbank (Microsoft SQL Server® 2005 oder native Datenbank) gehalten, aus der heraus Berichte erstellt werden können und die von Analysewerkzeugen zum Generieren von Business Intelligence genutzt werden kann.

Microsoft Dynamics NAV bietet eine vollständige Finanzmanagementlösung, mit der Finanztransaktionen und Informationen konzernweit, standortübergreifend und auch im internationalen Einsatz einfach zusammengeführt werden können. Dabei werden die erforderlichen Buchungsprotokolle und weitere Sicherheitsvorkehrungen für die Erfüllung von Richtlinien wie Sarbanes–Oxley, Basel II, HIPAA (U.S. Health Insurance Portability and Accountability Act), International Financial Reporting Standards (IFRS) und regionale GAAPS

(Generally Accepted Accounting Principles) erstellt. Sei es, dass ihr Unternehmen wächst, der Markt konkurrenzbetonter wird oder Richtlinien strenger werden, das modulare Design von Microsoft Dynamics NAV ermöglicht Ihnen, die Lösung um die Funktionalität zu erweitern, die Sie für die Finanzdatenverwaltung und die Erstellung von Analysen und BI benötigen und die Ihr Unternehmen auf seinem Weg in die Zukunft unterstützen.

## ***Herausforderungen des Finanzmanagements***

Die Herausforderungen und die Komplexität des Finanzmanagements wachsen ständig, parallel zur wachsenden Konkurrenz auf dem globalen Markt. Um dem heutigen wirtschaftlichen Druck gewachsen zu sein und nicht nur zu überleben, sondern voranzukommen, benötigen Unternehmen jeden Vorteil, den sie verwirklichen können, einschließlich Lösungen, die ihr Finanzmanagement erweitern.

Unternehmen wollen Lösungen, die stabil, aber dennoch einfach zu nutzen sind. Sie benötigen Lösungen, die einfach in der Anpassung und skalierbar für zukünftige Erfordernisse sind.

Eine Finanzmanagementlösung sollte über die Basisfunktionen wie Planung, Budgetierung, Buchhaltung und Cashflow-Management hinausgehen, so dass Unternehmen aus ihren Finanzdaten einen Mehrwert ziehen können, der sie bei der Entscheidungsfindung und Geschäftsführung unterstützt. Unternehmen benötigen die Möglichkeit, ihre eigenen Daten zu sondieren, um Erkenntnisse für die strategische Planung zu gewinnen und verlässliche Prognosen erstellen zu können.

## **Die Notwendigkeit einer integrierten Lösung**

Unternehmen generieren typischerweise eine Menge verteilter Informationen, haben aber oft keinen tiefgehenden Einblick in ihr Business. Das Integrieren von Funktionalität und Datenquellen, die traditionellerweise in verschiedenen Anwendungen und Datenbanken gespeichert wurden, ist essenziell für Unternehmen, die einen klaren Einblick in unternehmensweite Daten haben möchten.

Finanzmanagementlösungen müssen Daten und Prozesse integrieren, um künstliche Hürden in Form von Datensilos aufzubrechen. Gleichzeitig müssen in eine Anwendung eingegebene Daten simultan in anderen Anwendungen zur Verfügung stehen. Integration fördert darüber hinaus den besseren Kontakt zu Kunden, Lieferanten und Handelspartnern – auch über das Internet und Intranetportale.

Die anwendungsübergreifende Integration von Daten kann der Produktivität einen Schub verleihen, da sie die Anwender von der Last befreit, Daten aus verschiedenen Quellen zu ziehen und das Finanzmanagement bereichert, indem sie Daten für einen der wichtigsten Bereiche des Finanzmanagements – Business Intelligence – freisetzt. Business Intelligence in Kombination mit anderen Reporting- und Analyselösungen unterstützt und beschleunigt die fundierte Entscheidungsfindung. Es versetzt ein Unternehmen in die Lage, schneller auf wettbewerbliche Herausforderungen zu reagieren und proaktiv neue Marktchancen zu nutzen.

Idealerweise sollte sich eine Finanzmanagementlösung in andere bekannte Anwendungen wie Microsoft Office Excel®, Microsoft Office Word, Microsoft Office Outlook® für Customer Relationship Management und Microsoft Office SharePoint® Server 2007 für Kollaborationsportale integrieren.

#### Erweiterbarkeit

Dieselbe Anwendung, die für das allgemeine Finanzmanagement wie Buchhaltung, Verbindlichkeiten, Forderungen, Lager und weitere traditionelle Funktionen eingesetzt wird, sollte für andere Geschäftsprozesse erweiterbar sein. Der Wert einer Finanzmanagementlösung multipliziert sich, wenn CRM, SCM und weitere Funktionalität integriert ist und gemeinsam genutzt werden kann.

Diese Form der Erweiterbarkeit fördert einen hohen Benutzerkomfort und baut Barrieren ab, die sonst entstehen könnten, wenn es um die gemeinsame Nutzung von Daten und Funktionalitäten geht. Anwender können einfach und schnell auf jede Art von Details verzweigen, von Produktionsplänen und Lagerbeständen bis hin zu Verkaufsaufträgen und Marketingkampagnen – all dies durch Zugriff auf eine einzige Datenbank, damit Anwender Entscheidungen auf derselben Datengrundlage treffen können.

#### Anpassung

Eine Finanzmanagementlösung sollte eine reichhaltige Auswahl an bestehenden Berichten und Formularen bieten, in denen von den Anwendern leicht Felder hinzugefügt oder entfernt werden können. Bei Bedarf sollten neue erstellt werden können, die den Geschäftserfordernissen entsprechen. Somit können personalisierte Lösungen geschaffen werden, die sich positiv auf die Produktivität, die Benutzerfreundlichkeit und die allgemeine Zufriedenheit auswirken.

### Buchungsprotokolle und gesetzliche Anforderungen

Finanzmanagementlösungen von heute müssen einfachen Zugriff auf Buchungsprotokolle bieten und weitere Formen der Überprüfung und Sicherheit bieten, so wie sie von Sarbanes-Oxley, Basel II, HIPAA und weiteren Richtlinien gefordert werden. Die Lösung muss unternehmensweite Qualitätsinitiativen unterstützen und sich in Funktionalität für die Buchungsprotokolle und die Einhaltung von Richtlinien integrieren.

#### Support für Berichtswesen und Analysen

Unternehmen benötigen darüber hinaus Finanzmanagementlösungen, die stabile Lösungen zum Berichtswesen und zur Analyse unterstützen oder besser noch, sich direkt in diese integrieren. Ohne den Einsatz eines flexibel und einfach zu nutzenden Systems für Analyse und Berichtswesen können Führungskräfte und Analysen nicht die Erkenntnisse gewinnen, die sie benötigen, um fundierte Entscheidungen über Expansion, Produktmarketing, Preisgestaltung und eine Menge weiterer Erfolgsfaktoren zu treffen.

## Integration

Unternehmen benötigen eine integrierte, anpassbare Softwarelösung, die schnell und einfach mehrfach wiederholte Prognosen und Budgets liefern kann, benutzerdefinierte Prognoseregeln ermöglicht und Was-wäre-wenn-Szenarien unterstützt. Business Intelligence-Szenarien, die häufig auf Data Warehouses und multidimensionalen Analysecubes aufbauen, erfordern, dass eine Finanzmanagementlösung, einschließlich SCM und CRM, einfach in relationale Datenbanken und Analyse- und Reportingtools integriert werden kann.

## Benutzerfreundlichkeit

Benutzerfreundlichkeit ist für alle Unternehmen wichtig, aber insbesondere für kleine Unternehmen, die oft über keine IT-Abteilung verfügen. Finanzdaten müssen auf einfache Art und Weise zur Verfügung stehen, Analysen unterzogen und in Anwendungen wie Excel und SharePoint Server exportiert und dann veröffentlicht werden können.

## ***Wie Finanzdaten unternehmensweit genutzt werden***

Finanzmanagementdaten bilden die Grundlage des Geschäftserfolgs. Unternehmen erreichen eine bessere Performance und Planung, wenn Finanzmanagementdaten präzise ermittelt werden und dann den Entscheidungsträgern zur Verfügung gestellt werden – innerhalb und außerhalb der Finanzabteilung.

Über die grundlegenden Buchhaltungsfunktionen hinaus versetzen aussagekräftige Finanzmanagementdaten Unternehmen in die Lage, die Performance im Hinblick auf Ziele zu planen, zu prognostizieren und nachzuverfolgen. Finanzmanagementdaten unterstützen Einzelne und Teams bei der Konzentration auf nutzenbringende Aufgaben und liefern die benötigten Daten für eine verbesserte Zusammenarbeit.

Idealerweise werden Finanzdaten unternehmensweit genutzt. Führungskräfte benötigen entsprechende Informationen, um Entscheidungen über Rentabilität und strategische Initiativen zu treffen. Manager analysieren Daten und nutzen diese gemeinsam, um sicherzustellen, dass Geschäftsprozesse reibungslos ablaufen, und Mitarbeiter nutzen Daten über spezielle Projekte gemeinsam.

## Eindeutiger Datenbestand

Eine Finanzmanagementlösung, die eng mit allen relevanten Datenquellen innerhalb eines Unternehmens integriert ist, leistet einen wesentlichen Beitrag zur Vorhersagegenauigkeit und Arbeitsproduktivität, indem sie einen eindeutigen Datenbestand schafft – einen Kerndatenbestand, auf den sich alle Berichte und Analysen beziehen können. Existiert kein akzeptierter Kerndatenbestand und entsprechende Definitionen, die die Berichterstellung festlegen, können verschiedene Abteilungen unstimmmige Zahlen produzieren, die vermeintlich dasselbe Finanzprofil beschreiben. Ohne eine eindeutige Version der Daten, können Unternehmen viel Zeit damit verbringen, widersprüchliche Daten abzugleichen, anstatt die Strategien zu entwickeln, die durch die Daten vorgegeben werden.

## Bessere Entscheidungsfindung

Der Zugriff auf Finanzdaten unterstützt die Entscheidungsfindung. Für eine Vielzahl von Personen – Führungskräfte, Produktentwickler, Analysten sowie Lagerleiter – kann Erfolg davon abhängen, dass sie Zugriff auf topaktuelle und vollständige Finanzdaten haben.

Die unternehmensweite Integration von Daten können aussagekräftige Erkenntnisse hervorbringen, die sonst vielleicht verborgen geblieben wären. Finanzdaten erhalten noch mehr Nutzen, wenn sie für weitere Analysen in Tabellen exportiert oder von integrierten Reporting-Anwendungen durchsucht und kategorisiert werden können.

Bezogen auf eine langfristige Planung benötigen Unternehmen Daten aus der Finanzmanagementlösung, um Erkenntnisse zu gewinnen und Strategien zu planen. Daten aus einem einheitlichen Datenspeicher können abgefragt und analysiert werden und so Unternehmen bei der Identifizierung und Nutzung von Expansionsmöglichkeiten und Marktchancen unterstützen.

## Berichtswesen

Des Weiteren ziehen Unternehmen zum Teil Nutzen aus ihren Finanzdaten, indem sie Berichte erstellen. Je besser die Reporting-Anwendung und je größer der Datenspeicher, umso bessere Entscheidungen können aus den Daten abgeleitet werden. Das Berichtswesen unterstreicht die Notwendigkeit, Datensilos aufzubrechen und eine integrierte Finanzmanagementlösung einzusetzen, die die Datenspeicherung innerhalb einer zentralen relationalen Datenbank vereint.

Eine Reporting-Lösung sollte die grundlegenden wiederkehrenden Berichte, wie z. B. Lagerbestände, monatliche Verkaufszahlen und Gewinn- und Verlustzahlen, liefern sowie die Möglichkeit bieten, bestehende Berichte anzupassen und neue Berichte zu erstellen, um Daten besser gemeinsam nutzen zu können. Die Erstellung neuer Berichte sollte mit anpassbaren Vorlagen oder durch Assistenten unterstützt werden.

Finanzdaten sollten leicht in andere Anwendungen, wie Excel und Word, zu exportieren sein, um Datennutzung in Tabellen, Dokumenten und Präsentationen zu ermöglichen.

Unternehmen sollten in der Lage sein, Daten im Web oder Intranet über einen sicheren Zugriff von jedem beliebigen Ort aus gemeinsam zu nutzen.

## Unterstützung bei der Einhaltung von Richtlinien

Die Einhaltung von Richtlinien kann aufgrund der Komplexität und Kosten mit Herausforderungen verbunden sein. Selbst wenn ihr eigenes Unternehmen nicht direkt betroffen ist, kann der Fall eintreten, dass Sie durch Geschäftsbeziehungen mit anderen Unternehmen oder auf anderen Märkten, die der Einhaltung von Richtlinien unterliegen, die Erfüllung von Richtlinien dokumentieren müssen. Unternehmen müssen sich darauf verlassen können, dass ihre Finanzmanagementlösung die ordnungsgemäße Einhaltung von Richtlinien und deren Dokumentation unterstützt.

## ***Die Bedeutung von Berichtswesen und Business Analytics***

Der Bedarf an Business Intelligence unterstreicht die Wichtigkeit einer Finanzmanagementlösung, die sich in bereits genutzte oder für die Zukunft geplante Systeme integriert. Das Zusammenbringen all dieser Daten in einem zentralen Speicher ermöglicht, diese Daten für Berichte und Analysen zu nutzen.

Gemäß einem führenden Industrieanalysten hat Business Intelligence im Jahr 2006 das Thema Sicherheit als erste Technologiepriorität abgelöst. Unternehmen nutzen Business Intelligence, um Herausforderungen wie den Folgenden zu begegnen:

- Steigendes Datenvolumen und zu viele Dateninseln, einschließlich Daten, die auf individuellen Rechnern gespeichert sind
- Fehlen einer einheitlichen Lösung für das Berichtswesen und operationale Analysen.
- Notwendigkeit einer besseren Kontrolle der Finanz- und Budgetplanung
- Angst vor dem Einsatz neuer Technologien, die mit den bestehenden Systemen nicht kompatibel sein könnten
- Notwendigkeit, Schwankungen bei der Performance von Verkaufszahlen und Dienstleistungen zu erkennen
- Notwendigkeit eines eindeutigen Kerndatenbestands als Grundlage für die Erstellung von Berichten und Finanzmodellen

### **Eine Herausforderung für kleine Unternehmen**

Die Schaffung von Business Intelligence kann für kleine bis mittelständische Unternehmen eine Herausforderung darstellen, da sie oft nur über wenige IT-Fachleute und noch weniger Fachpersonal verfügen, welches sich mit der Technologie von Reporting- und Analyseanwendungen auskennt. Gleichzeitig fehlt kleinen bis mittelständischen Unternehmen oft die Infrastruktur für ein Data Warehouse und für die Durchführung der erforderlichen Prozesse (Extrahieren, Transformieren und Einlesen), die eingesetzt werden, um heterogene Daten in eine homogene relationale Datenbank zu importieren.

In den letzten Jahren sind die Kosten für die Infrastruktur von Business Intelligence zurückgegangen. Nichtsdestotrotz ist es für ein Unternehmen wesentlich, ein Finanzmanagementsystem sorgfältig auszuwählen, welches sich gut in andere Systeme integriert, einschließlich einer relationalen Datenbank und den erforderlichen Tools für Reporting und Analysen, die für die Nutzung von Business Intelligence erforderlich sind.

### **Der Einsatz von Online Analytical Processing für schnelle Abfragen**

Mit steigendem Datenvolumen nutzen immer mehr Unternehmen Data Warehouses als Basis ihrer Business Intelligence-Systeme. Ein Data Warehouse bietet eine Umgebung, in der Datenabfragen und Berichtserstellungen vorgenommen werden können, ohne die Datenspeicher für die Online-Verarbeitungen der täglichen Geschäftsabläufe zu beeinflussen.



Ein Data Warehouse wird häufig durch ein Online Analytical Processing (OLAP) Tool ergänzt, welches die Daten organisiert, um Abfragen zu erleichtern und weniger, um die Transaktionsverarbeitung zu unterstützen. Häufig abgefragte Daten werden im Vorfeld aggregiert und die Ergebnisse werden in multidimensionalen Cubes gespeichert. Bei diesen handelt es sich um tabellenähnliche Strukturen, die schnelle Antwortzeiten für Ad-hoc-Abfragen ermöglichen. Eine OLAP-Lösung sollte benutzerfreundlich sein, um es Unternehmen einfach zu machen, Cubes zu erstellen und zu nutzen, einschließlich Hinzufügen und Entfernen von Dimensionen.

Dimensionen wandeln Data Warehouse-Tabellendaten in eine Stufenhierarchie um, z. B. die Dimension Geografische Einteilung mit den Dimensionstufen Kontinent, Land, Region und Stadt. Dimensionen sollten einzeln erstellt werden und übergreifend genutzt werden, um die Erstellung der Cubes zu vereinfachen und die Konsistenz der Datenverdichtung zu gewährleisten.

## ***Microsoft Dynamics NAV Finanzmanagement***

Microsoft Dynamics NAV bietet integrierte Funktionalität, um eine große Anzahl unternehmerischer Erfordernisse zu unterstützen. Dazu gehören:

- Finanzmanagement
- Customer Relationship Management
- Supply Chain Management
- Systemmanagement
- Manufacturing
- Distribution
- E-Business

Microsoft Dynamics NAV bietet eine Vielzahl an Funktionalitäten und Features, die es Anwendern ermöglichen, unternehmensweit wichtige Geschäftsdaten zu erfassen, zu organisieren, zur Kenntnis zu bringen und gemeinsam zu nutzen – auch mit wichtigen Geschäftspartnern. Die vollständig integrierte Businesslösung ist einfach anzupassen, leicht zu bedienen und wartungsfreundlich. Wächst oder verändert sich das Unternehmen, können der Installation einfach weitere Microsoft Dynamics NAV-Funktionalitäten hinzugefügt werden.

Basierend auf der Microsoft-Technologie integriert sich Microsoft Dynamics NAV in eine Anzahl von Microsoft-Programmen und -Technologien, um Unternehmen zum Geschäftserfolg zu verhelfen, indem Anwendern kostengünstig produktiver arbeiten, Personen, Prozesse und Daten unternehmensweit verknüpft und Erkenntnisse für fundierte Entscheidungen geliefert werden.

## Finanzmanagement

Microsoft Dynamics NAV bietet eine vollständige Buchhaltungslösung mit allen erforderlichen grundlegenden Funktionen zum Einrichten eines Mandanten und Buchen in der Finanzbuchhaltung: Kontenplan, Buchungsblätter, MwSt.-Funktionalität, wiederkehrende Buchungsblätter und Herkunftscodes. Mit Microsoft Dynamics NAV lässt sich einfach ein Spektrum an finanzbuchhalterischen Aufgaben erfüllen, z. B.:

- Einrichtung von Sachkonten im Kontenplan. Für jedes eingerichtete Sachkonto gibt es ein Saldo/Budget-Fenster, welches Budgetzahlen und/oder Istzahlen für den gesamten Kontenplan oder für einzelne Konten anzeigt
- Ansicht laufend aktualisierter Salden und Bewegungen
- Überprüfung, wie Buchungsblatteinträge die Geldkonten beeinflussen werden, bevor diese verbucht werden. Einfache Nachverfolgung von gebuchten Sachposten und Möglichkeit von Stornobuchungen
- Eingaben im Buchungsblatt in jeder Währung möglich
- Festlegung des Geschäftsjahresbeginns zu jedem Datum und Aufteilung in Buchungsperioden.
- Erstellung von Budgets in einem Matrixfenster für die Periodenlängen Tag, Woche, Monat, Quartal, Jahr oder Buchhaltungsperiode
- Teilbudgets für Abteilungen, Projekte oder Geschäftseinheiten

Ein Unternehmen kann das Design seiner Finanzmanagementlösung einfach anpassen, indem Formulare, Tabellen und Menüs geändert oder neu erstellt werden. Auch können viele Abläufe gemäß den Geschäftserfordernissen automatisiert werden.

Unternehmen können das Ausmaß an Kontrolle bestimmen, indem sie Geschäftsregeln einrichten. Beispielsweise können Zahlungsbedingungen und Rabatte für bestimmte Kunden und Lieferanten definiert werden. Weiterhin können Unternehmen den vollen Umfang gesetzlicher Anforderungen abbilden. Geschäftliche Transaktionen in Fremdwährungen lassen sich genauso abbilden, wie die Berichterstattung an Behörden in einer frei zu wählenden Währung.

Darüber hinaus bietet Microsoft Dynamics NAV-Finanzmanagement zahlreiche weitere Features. Dazu gehören:

- **FlowFields**— Der Inhalt von FlowFields wird sofort bei jedem Öffnen des Fensters, das das Feld enthält, neu berechnet, so dass Anwender stets die aktuellsten Finanzdaten erhalten. FlowFields werden kontinuierlich aktualisiert und online neu kalkuliert. Von allen FlowFields aus kann ein Drilldown ausgeführt werden, um sich die Posten anzeigen zu lassen, die in der Berechnung der Summe berücksichtigt wurden.
- **Lookup Schaltflächen**— geben Anwendern direkten Zugriff auf Tabellendaten. Daten müssen nur einmal eingegeben werden und können danach immer wieder verwendet

werden, da die angezeigten Daten, die aus einer anderen Tabelle stammen, übernommen werden können.

- **Bankmanagement**—Erstellen, Ändern und Löschen von Bankkonten sowie Umbuchungen zwischen Bankkonten und Einrichtung von Bankkontokarten für Debitoren und Kreditoren. Automatisierung und Überwachung des gesamten Scheckausstellungsprozesses sowie Ausstellung von Schecks in Fremdwährungen.
- **Nachvollziehbarkeit**— Vollständige Buchungsprotokolle für alle Transaktionen, so dass selbst komplexe Transaktionen transparent werden. Das Änderungsprotokoll zeichnet alle direkten Änderungen von Anwendern an Stammdaten auf. Eine chronologische Auflistung aller Änderungen an einem beliebigen Feld in einer beliebigen Tabelle zeigt, wer die Änderungen vorgenommen hat.
- **Sicherheitsfeatures und Geschäftsregeln**— Festlegung, welche Personen und Rollen welche Daten einsehen können unter Verwendung von Record-Level-Security. Beispielsweise darf ein Verkäufer nur Verkaufszahlen für seine Region oder ein Manager nur die Budgetzahlen für seine Abteilung einsehen.<sup>1</sup>
- **Intercompanybuchungen**— Ermöglicht das Verbuchen von Intercompanytransaktionen zwischen zwei beliebigen Unternehmen innerhalb einer Unternehmensgruppe, die zu derselben juristischen Einheit gehören. Der Bericht IC-Transaktionen dokumentiert alle Intercompanytransaktionen, vereinfacht den Intercompanyabstimmungsprozess und liefert ein Buchungsprotokoll.
- **Forderungen und Verbindlichkeiten**— Hier können flexible Zahlungsbedingungen, Zahlungsform- und Zahlungsausgleichsmethoden sowie Mahn- und Zinsbedingungen eingerichtet werden. Fehlerhafte Ausgleiche können aufgehoben und in Buchungsblättern gebuchte Transaktionen können storniert werden, einschließlich aller damit entstandenen Buchungen wie MwSt.-Posten oder Bankposten.
- **MwSt., Sales Tax und andere Steuern**— Nutzen Sie Buchungsgruppen, um automatisch MwSt., Sales Tax, indirekte Steuern oder weitere Steuern für Kunden und Lieferanten berechnen zu lassen. Legen Sie fest, ob der Verkaufs-/Einkaufspreis in Verkaufs-/Einkaufszeilen einschließlich oder ausschließlich MwSt. angezeigt werden soll. Prüfen Sie Umsatzsteuer-IDs auf Einhaltung der Landesvorgaben.
- **Anlagen**— Datenhinterlegung für Anlagen und Gruppenanlagen. Es kann für jede Anlage eine unbegrenzte Anzahl von AfA-Büchern mit den entsprechenden Abschreibungsbedingungen angelegt werden. Dabei können Unternehmen aus verschiedenen Abschreibungsmethoden wie linear, degressiv und benutzerdefiniert wählen. Darüber hinaus können Wartungsdaten eingerichtet und durchgeführte Wartungen an Anlagen erfasst werden.

Weitere Informationen zu den neuen Features und Funktionalitäten in Microsoft Dynamics NAV 2009 finden Sie im Anhang am Ende dieses Dokuments.

---

<sup>1</sup>Record-Level-Security steht nur zur Verfügung, wenn Microsoft Dynamics NAV mit SQL Server genutzt wird.

## Unternehmen mit mehreren Geschäftseinheiten

Intercompanybuchungen in Microsoft Dynamics NAV richten sich an Unternehmen, bei denen zu einer juristischen Einheit mehrere Unternehmen gehören und die mehrere Mandanten in Microsoft Dynamics NAV eingerichtet haben, um die Buchhaltungsfunktionen getrennt zu halten. Dies kann auf viele Unternehmen zutreffen, insbesondere auf solche, die international tätig sind oder die in Regionen tätig sind, in denen weitgehend voneinander getrennte Geschäftskulturen und Regelsysteme vorherrschen.

Ein Unternehmen kann aus mehreren Einheiten bestehen und unter Umständen nicht über die entsprechende Anzahl von Buchhaltungs- und Verwaltungsteams verfügen. Intercompanybuchungen unterstützen Unternehmen darin, Geschäftsprozesse und Transaktionen zwischen allen diesen Einheiten zu vereinfachen und zu rationalisieren. Die Intercompanybuchungen wurden um die bedeutende Möglichkeit erweitert, Einkaufskostenverteilungen vornehmen zu können. Ohne Intercompanybuchungen müssten alle Daten für die Transaktionen für alle beteiligten Unternehmen erneut manuell eingegeben werden. Diese Wiedereingabe ist nicht nur ineffizient, sondern auch extrem fehleranfällig.

## Internationaler Einsatz und mehrere Standorte

Microsoft Dynamics NAV unterstützt den Einsatz zwischen Konzernzentrale und Töchtern, Filialen, Franchiseunternehmen und Ketten. Unter Umständen benötigen Mutterkonzern und Töchter aufgrund unterschiedlicher Geschäftserfordernisse verschiedene Lösungen. Nichtsdestotrotz gehören alle zu derselben Organisation und müssen als Ganzes funktionieren. Aufgrund der Microsoft Dynamics NAV innewohnenden Flexibilität können Niederlassungen und/oder Tochtergesellschaften mit der Lösung die eigenen Geschäftserfordernisse erfüllen und sich gleichzeitig nahtlos in das genutzte System des Mutterkonzerns integrieren.<sup>2</sup>

## Compliance-Initiativen

Sarbanes-Oxley und andere Initiativen spielen eine wichtige Rolle bei der Verbesserung der heutigen Unternehmensführung. Obwohl die U.S. Sarbanes-Oxley Compliance-Initiative viel Aufmerksamkeit erregt, handelt es sich nur um eine aus einer Reihe von Compliance-Initiativen weltweit. Beispielsweise zielt Basel II auf eine angemessene Eigenkapitalausstattung für große Banken innerhalb der G-10-Staaten. Die IFRS-Gruppe brachte in 2005 GAAPs (Generally Accepted Accounting Principles) für 7.000 Unternehmen der Europäischen Union (EU) heraus, deren Aktien auf einem beliebigen EU-regulierten Markt gehandelt werden. Microsoft Dynamics NAV verfügt über die erforderliche Flexibilität, um Unternehmen bei der Einhaltung der Richtlinien zu unterstützen. Die Lösung ist die ideale Wahl für internationale Unternehmen, die mehrere Richtlinien einhalten müssen, je nachdem, wo sie ihre Geschäfte tätigen.

---

<sup>2</sup> Mehr Informationen zum Einsatz von Microsoft Dynamics NAV in internationalen Unternehmen und/oder Unternehmen mit mehreren Standorten finden Sie im deutschen Whitepaper *Lösungen für Unternehmen mit mehreren internationalen Standorten* in [CustomerSource](#).

## Sarbanes–Oxley

Der Sarbanes–Oxley Act von 2002 ist ein US–Bundesgesetz, das als Reaktion auf Bilanzskandale von Unternehmen wie Enron oder Worldcom die Verlässlichkeit der Berichterstattung von Unternehmen, die den öffentlichen Kapitalmarkt der USA in Anspruch nehmen, verbessern soll. Ziel des Gesetzes ist es, das Vertrauen der Anleger in die Richtigkeit und Verlässlichkeit der veröffentlichten Finanzdaten von Unternehmen wiederherzustellen. Mit Sarbanes–Oxley sollen höhere Standards für Qualität und Integrität der Daten implementiert sowie Verantwortung an diejenigen übertragen werden, die das Reporting der Buchhaltungs– und Finanzdaten durchführen.

Im Hinblick auf EDV–gestützte Buchhaltung und Berichterstattung stellt die Einhaltung von Sarbanes–Oxley und anderen Compliance–Initiativen eine Belastung für die technologische Infrastruktur vieler Unternehmen dar. Microsoft Dynamics NAV bietet eine Reihe von Features, Tools und Services, um kleine bis mittelständische Unternehmen bei der Einhaltung von Sarbanes–Oxley zu unterstützen.

Anforderungen, die sich aus Sarbanes–Oxley ergeben:

- **Autorisierung und Sicherheit**— Zugriff auf Finanzdaten sollte auf diejenigen begrenzt sein, die für das System oder einen Teil des Systems autorisiert sind. Dies muss eingehalten werden, um einen nicht–autorisierten Zugriff und Betrug zu vermeiden.
- **Validität**— Daten müssen aus einer verlässlichen und gesicherten Quelle stammen. Nur bestimmte Personen oder Gruppen können buchen oder bestimmte Daten ändern.
- **Genauigkeit**— Daten werden nur akzeptiert, wenn sie im richtigen Format eingegeben werden. Darüber hinaus werden Daten nur einmal eingegeben – duplizierte Einträge werden aufgedeckt und verworfen. Alle Daten sind so aktuell wie möglich zu halten.
- **Sicherung**— Alle Transaktionen sollten gesichert werden. Zusätzlich sollte ein Protokoll der User, deren Sessions und Transaktionen geführt werden, um Inkonsistenzen im System nachvollziehen zu können.

Microsoft Dynamics NAV bietet durch seine Integration mit dem Windows Server®–Betriebssystem, Active Directory® Directory Service und weiteren Microsoft–Programmen und –Technologien die Technologie, um alle diese Anforderungen zu erfüllen.<sup>3</sup>

## Basel II Compliance

Die Baseler Rahmenvereinbarung über die Eigenkapitalempfehlung für Kreditinstitute (Basel II) zielt auf eine Stärkung der Sicherheit und Solidität des Finanzsystems innerhalb der G–10–Staaten ab. Die Rahmenvereinbarung gliedert sich in drei Säulen: Mindesteigenkapitalanforderungen, bankaufsichtlicher Überprüfungsprozess sowie

---

<sup>3</sup> Mehr Informationen über den Einsatz von Microsoft Dynamics NAV zur Einhaltung von Sarbanes–Oxley finden Sie im englischen Artikel *Sarbanes–Oxley Compliance: How Microsoft Dynamics NAV Can Help* unter [http://www.microsoft.com/dynamics/nav/product/navision\\_sox.mspix](http://www.microsoft.com/dynamics/nav/product/navision_sox.mspix).

erweiterte Offenlegung/Markdisziplin. Obwohl sich dies nur auf Finanzinstitute bezieht, kann sich Basel II insofern auf kleine und mittelständische Unternehmen auswirken, als dass die Ansprüche der Kreditinstitute an die Finanzdaten der Unternehmen steigen. Unternehmen können Features von Microsoft Dynamics NAV wie Kontenschemata, Berichtswesen und Business Analytics nutzen, um für ihre Banken im Zuge der Einhaltung von Basel II detaillierte und maßgeschneiderte Daten zu liefern.

### Integriertes Reporting

Microsoft Dynamics NAV liefert einen eindeutigen Datenbestand, so dass alle Berichte und Analysen auf demselben Kerndatenbestand basieren können. Dies zusammen mit den integrierten Berichten und Analysen in Microsoft Dynamics NAV ermöglicht es Mitarbeitern, in einer einzigen Datenbank schnell und einfach auf beliebige Details von Fertigungsplänen und Lagerbeständen sowie Verkaufsaufträgen und Marketingkampagnen zuzugreifen. In einem Anwendungsbereich in die Datenbank eingegebene Daten stehen simultan in anderen Anwendungsbereichen zur Verfügung, so dass Geschäftsprozesse optimiert und Daten unternehmensweit genutzt werden können.

Mit seiner offenen Entwicklungsumgebung und seinen funktionalitätsreichen Anwendungsbereichen erleichtert Microsoft Dynamics NAV die Entscheidungsfindung und versetzt Anwender in die Lage, schneller auf neue Herausforderungen zu reagieren und neue Marktchancen zu ergreifen. Die integrierten Reporting- und Analysefunktionalitäten von Microsoft Dynamics NAV umfassen:

- **Standardberichte**— In den verschiedenen Funktionsbereichen von Microsoft Dynamics NAV stehen mehr als 300 Standardberichte zur Verfügung, die Auskunft über Auftragsübersichten, Lagerbestände usw. geben.
- **Berichtsassistent und Report Design Tools**— Wenn einer der mehr als 300 Berichte nicht der passende ist, können mit dem Berichtsassistenten Ad-hoc-Berichte für höchste Ansprüche – auch benutzerspezifisch – erstellt werden. Benötigt ein Unternehmen beispielsweise einen individuellen Bericht, der nicht im Standardpaket enthalten ist, kann mithilfe der Report Design Tools der benötigte Bericht entwickelt werden. Diese Tools sind darüber hinaus sehr nützlich, wenn es darum geht, Berichte aus vorangegangenen Systemen in eine neue Microsoft Dynamics NAV-Implementierung zu überführen.
- **Kontenschemata und Analyseberichte**— Es handelt sich um integrierte Analysetools, mit denen Anwender Daten aus Bereichen wie Finanzbuchhaltung, Einkauf, Verkauf und Lager extrahieren können. Daten können periodisch, nach Abteilungen, Projekten, Kampagnen und weiteren Dimensionen mit Budgets verglichen werden. Das Layout der Zeilen und Spalten lässt sich leicht definieren und bietet Anwendern eine verständliche tabellarische Analyseform. Die Ergebnisse können gedruckt, in einem Fenster angezeigt, in dem auf die Originalposten und -belege verzweigt werden kann, oder zur weiteren Bearbeitung nach Excel exportiert werden.
- **Audit Trail Navigation**— Ein wesentlicher Faktor zur Einhaltung von Sarbanes-Oxley ist die Möglichkeit, Quellbelege über die Buchungsprozesse zur Finanzaufstellung zu

verfolgen und wieder zurück zum originären Quellbeleg. Microsoft Dynamics NAV bietet für Anwender und Buchprüfer Drilldown- und Lookup-Funktionalität, mit der sich komplexe Buchungsprotokolle verfolgen lassen und die bei der Einhaltung der Sektion 404 von Sarbanes-Oxley unterstützen.

## Integration mit SQL Server 2005

Microsoft Dynamics NAV integriert sich in Microsoft SQL Server 2005 Reporting Services und bietet damit eine leistungsstarke Berichtsumgebung für das Finanzmanagement. Bei Reporting Services handelt es sich um eine umfassende serverbasierte Lösung für die Erstellung, Verwaltung und Bereitstellung von sowohl traditionell auf Papier erstellten als auch interaktiven webbasierten Berichten. Reporting Services kombiniert die Möglichkeiten der Datenverwaltung von SQL Server und dem Windows Server-Betriebssystem mit bekannten Microsoft Office-Anwendungen wie Excel, um Echtzeitdaten für tägliche Abläufe und Entscheidungen zu liefern.

SQL Server 2005 Analysis Services, die OLAP-Komponente in SQL Server, erstellt OLAP-Cubes, die voraggregierte Daten enthalten, so dass Abfragen schnell beantwortet werden können, unabhängig davon, welcher Verdichtungsgrad für die Beantwortung der Anfrage erforderlich ist.

## Business Analytics

Microsoft Dynamics NAV enthält Analysefunktionen, die Daten schnell in Geschäftsinformationen umwandeln. Es stehen zwei Business Analytics-Angebote zur Verfügung: Basic und Advanced. Beide geben Anwendern ein tiefes Verständnis der in Microsoft Dynamics NAV gespeicherten Daten.

Das Basic-Angebot bietet die Transformation von Geschäftsdaten in Daten auf SQL Server. Anwender können dann auf die benötigten Daten zugreifen und diese mit der bekannten Benutzeroberfläche von Microsoft Dynamics NAV weiter analysieren. Das Basic-Angebot bietet eine vereinfachte Einrichtung der OLAP-Cubes auf Microsoft SQL Server.

Das Advanced-Angebot richtet sich bei weiterhin einfacher Nutzung an komplexere Ansprüche an Reporting und Analyse. Anwender können eine 360-Grad-Ansicht der Unternehmensperformance erhalten und schnell grafische Darstellungen und Berichte einrichten und anzeigen lassen.

## Integration mit weiteren Analysewerkzeugen

Microsoft Dynamics NAV integriert sich in weitere Analysewerkzeuge. Dazu gehören:

- **Microsoft Office Excel**— Sowohl das Kontenschemata als auch die Analyseberichte und die Analyse nach Dimensionen in Microsoft Dynamics NAV lassen sich zur weiteren Bearbeitung nach Excel exportieren.
- **Microsoft Office Business Scorecard Manager**— Bei Business Scorecard Manager handelt es sich um eine Business-Performance-Management-Applikation, die Unternehmen darin unterstützen soll, zielorientiert voranzukommen, indem Key

Performance Indicators (KPIs) unternehmensweit zur Verfügung gestellt werden. Business Scorecard Manager bietet eine Grundlage für die Performancekontrolle und einen verständlichen Zugang für Unternehmen, um kontextabhängige Erkenntnisse über die wichtigsten Einflussfaktoren ihres Unternehmens zu gewinnen.

- **Microsoft FRx®**— Microsoft FRx stärkt die Möglichkeiten der Finanzberichterstattung von Microsoft Dynamics NAV, indem es Anwender darin unterstützt, die Produktivität zu steigern und bessere Kontrolle über ihre Finanzberichterstattungsmethoden zu gewinnen. Die Lösung lässt sich leicht implementieren und unterstützt Unternehmen darin, schnell und einfach sowohl Finanzberichte als auch komplex Ad-hoc-Managementberichte zu erstellen und zu pflegen. Microsoft FRx spart Zeit, indem es viele zeitaufwändige Aufgaben, die mit der Finanzberichterstattung zusammenhängen, automatisiert, wie das Sammeln, Verifizieren und Kategorisieren von Daten aus der Finanzbuchhaltung.
- **NODBC**— Der Microsoft Dynamics NAV Open Database Connectivity (NODBC) Driver extrahiert Daten aus Microsoft Dynamics NAV-Implementierungen, die auf dem nativen Server laufen. NODBC transferiert die Rohdaten nach Excel oder Word für die Berichterstellung oder für weitere Analysen.
- **Employee Portal in Microsoft Dynamics NAV**— Employee Portal in Microsoft Dynamics NAV bietet Anwendern eine einfache Art, mit ihren Geschäftsdaten im Intranet zu arbeiten. Mit der webbasierten Oberfläche können Anwender so gut wie alle Unternehmensdaten anstatt im Backend-System online anzeigen lassen. Das System ist intuitiv und erfordert wenig Schulung, da es über das Look & Feel von anderen Microsoft-Programmen verfügt. Und da der Zugriff rollenbasiert ist, sehen Anwender nur die Daten, die für ihre Arbeit von Bedeutung sind.<sup>4</sup>

## *Schlussfolgerung*

Microsoft Dynamics NAV 2009 bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen eine integrierte Finanzmanagementlösung. Seine modulare Struktur ermöglicht es Unternehmen, neue Funktionalität hinzuzufügen, um Wachstum oder Änderungen gerecht zu werden. Es unterstützt ein integriertes Datenmodell, so dass Daten aus den Bereichen Finanzmanagement, CRM, SCM und anderen Geschäftsprozessen übergreifend genutzt werden können. Die Daten aus Microsoft Dynamics NAV können für Berichterstellung und Abfragen sowie der Generierung von Business Intelligence genutzt werden, die die Produktentwicklung sowie Marketing- und andere strategische Initiativen unterstützt.

---

<sup>4</sup> Weitere Informationen zum Einsatz von Microsoft Dynamics NAV zur Generierung von Business Intelligence finden Sie im englischen Whitepaper *Microsoft Dynamics NAV Business Intelligence* in [CustomerSource](#).



## ***Anhang: Übersicht über neue Funktionen und Features***

Microsoft Dynamics NAV 2009 enthält eine Reihe neuer Features, Funktionen und Erweiterungen.

### **Erweiterungen Finanzmanagement**

Die Erweiterungen im Finanzmanagement umfassen u. A. Folgendes:

- **Vorauszahlungen**— Mit der neuen Funktionalität für Vorauszahlungen können Anwender Vorauszahlungsrechnungen auf Basis eines VK-Auftrages, prozentual oder betragsabhängig erstellen. Das System überwacht die erstellte Vorauszahlungsrechnung, bis der Auftrag vollständig fakturiert ist und trägt damit zur Fehlervermeidung bei, die bei manueller Handhabung von Vorauszahlungsrechnungen entstehen könnten.
- **Kontenschemaverbesserungen**— Die neue Option ‚Festgelegte Basis für Prozent‘ wird verwendet, wenn Sie eine Spalte einfügen möchten, in der der prozentuale Anteil an einer Gesamtsumme angezeigt werden soll. Beispielsweise werden in den Zeilen 1–4 die Verkäufe für vier verschiedene Büros angezeigt und in Zeile 5 die Gesamtsumme der Verkäufe, dann können Sie eine Spalte einfügen, die für jede Zeile den Prozentsatz an den Gesamtverkäufen enthält. Dazu gehören auch erweiterte Optionen bei der Auswahl, was in Zeilen/Spalten-Kombinationen angezeigt werden soll, wie Anzeige bei positivem Saldo oder bei negativem Saldo.
- **Lagerbewertung**— Die Erweiterungen in der Lagerbewertung beziehen sich auf die Echtzeitaktualisierung in Verkaufs- und Kundenstatistiken, die Möglichkeit, Lagerbuchhaltungsperioden zu schließen sowie neue Berichtswerkzeuge für die Lagerbewertung in der Finanzbuchhaltung, die die Genauigkeit und Nachverfolgung der Daten verbessern. Der Reklamationsprozess wurde verbessert, Artikelausgleiche können wieder aufgehoben werden, verbesserte Stapelverarbeitungen zur Lagerbewertung und eine vereinfachte Lagerbewertungseinrichtung auf der Artikelkarte tragen dazu bei, Prozesse zu vereinfachen und die Benutzerfreundlichkeit weiter zu verbessern.
- **Intercompany Einkaufskostenverteilung**— Intercompanybuchungen vereinfachen die Verteilung von Einkaufskosten auf Partnerunternehmen und reduzieren somit das Fehlerpotenzial einer manuellen Wiedereingabe von Daten für alle beteiligten Unternehmen.

### **Zusätzliche Erweiterungen**

Die architektonischen Erweiterungen umfassen u. A. Folgendes:

- **Datensatzverknüpfungen**— Ein typisches Unternehmen generiert in seinen Arbeitsabläufen eine Menge unstrukturierter Daten und Dokumente. Diese Informationen können für die Anwender von Microsoft Dynamics NAV 2009 von

Wichtigkeit sein und noch an Bedeutung gewinnen, wenn diese in strukturierter Form in einem Enterprise Resource Planning (ERP)–System vorliegen. Anwender können jetzt für jeden beliebigen Datensatz in Microsoft Dynamics NAV 2009 Verknüpfungen zu Dokumenten herstellen. Diese Dokumente können in Microsoft Windows® SharePoint Services oder einem Dateiserver gespeichert werden.

- **Microsoft Office Open XML Formats**— Die neue Funktionalität Export Using Office XML erleichtert es den Anwendern, Daten aus Microsoft Dynamics NAV 2009 in andere Anwendungen wie Word oder Excel zu übertragen. Die Office XML–Formate schaffen darüber hinaus neue Möglichkeiten für Partner, Verknüpfungen zu Daten in anderen Programmen zu generieren.
- **Beleggenehmigungen im Einkauf und Verkauf**— Dieses neue Feature bietet Genehmigungsprozesse für Einkaufs– und Verkaufsbelege. Dazu gehören:
  - Beleggenehmigung oder –ablehnung mit Kommentaren
  - Delegieren von Genehmigungen
  - SMTP–Mail–Benachrichtigungen für Genehmiger und überfällige Genehmigungsposten
  - Verknüpfungen zu Einkaufs– und Verkaufsbelegen in Windows SharePoint Services.
- **Erweiterte Adresslänge**— Die Feldlänge für Namen und Adressen wurde von 30 auf 50 geändert, um die Nutzung von Abkürzungen für Kunden, Lieferanten und Kontakte zu vermeiden.
- **Online–Map–Integration**— Die Integration mit Microsoft MapPoint® und anderen Online–Map–Services bietet dem Anwender erweiterte Adressfunktionalitäten in Microsoft Dynamics NAV 2009. Die MapPoint–Funktionalität zeigt Orte auf einer Karte an und ermöglicht eine Routenplanung von einem Ort zum anderen.
- **Verbesserte Benutzerfreundlichkeit**— Die grafische Benutzeroberfläche wurde dahingehend verbessert, dass alltägliche Aufgaben einfacher erledigt werden können. Das neue Design reduziert die Anzahl der Schritte, die erforderlich sind, um viele Funktionen auszuführen. Anwender können effizienter arbeiten, da sie über ein individuelles, maßgeschneidertes Programm verfügen, das ihrem Aufgabenbereich so optimal wie möglich entspricht.

## Über Microsoft Dynamics

Bei Microsoft Dynamics handelt es sich um eine Reihe anpassbarer und globaler Businessmanagementlösungen, die es Ihnen und Ihren Mitarbeitern ermöglicht, fundierte Geschäftsentscheidungen zu treffen. Microsoft Dynamics-Lösungen arbeiten wie Ihnen bekannte Softwareprodukte von Microsoft und sind auch mit diesen integriert. Sie enthalten umfassende Funktionen, die Sie dabei unterstützen, Ihre Geschäftsprozesse in den Bereichen Finanzmanagement, Customer Relationship Management und Supply Chain Management zu automatisieren und zu optimieren und den Erfolg Ihres Business voranzubringen.

Microsoft Deutschland GmbH  
Konrad-Zuse-Straße 1  
85716 Unterschleißheim  
Deutschland

<http://www.microsoft.com/germany/dynamics/nav/default.aspx>

© 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Microsoft, Microsoft Dynamics und das Microsoft Dynamics-Logo sind entweder eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Dokument genannten Firmennamen und Produktnamen sind möglicherweise Markenzeichen der jeweiligen Rechtsinhaber.